

(Eine neue Approvisionierungszentrale.) In der behördlichen Behandlung der Approvisionierungsfragen ist eine interessante Wendung bevorstehend: es soll im Interesse der einheitlichen Behandlung aller Approvisionierungsfragen eine neue Zentrale — sozusagen eine Zentrale der Zentralen — errichtet und an ihre Spitze eine mit dem Wirkungskreis eines Ministers zu bekleidende Persönlichkeit gestellt werden. Die ersten Andeutungen über diese Neuerung hat Uckerbauminister Baron Emerich Hillány vorgestern im Abgeordnetenhaus in jener Rede gemacht, in der er die Interpellationen der Abgeordneten Ráth und Citner beantwortete. Der Minister hat darauf hingewiesen, daß die Verhältnisse, die seinerzeit die Bildung einer Landes-Wirtschaftskommission als notwendig erscheinen ließen, infolge der inzwischen erfolgten Ausgestaltung des kriegswirtschaft-

lichen Lebens, sich wesentlich geändert haben. Heute seien die Kriegsgeschäftskreise innerhalb der Grenzen dieser Kommission bereits gewissermaßen verschmolzen, und sie bilden einen Betrieb, an dessen Spitze sehr wohl jemand mit dem Wirkungskreis eines Ministers gestellt werden kann, der dann auch die geeigneten Mitarbeiter heranzuziehen hätte, so daß er die Kontrolle sämtlicher Approvisionierungszentralen zu versehen vermag. Die Regierung besaße sich mit dieser Idee, teils weil sie glaubt, daß sie den obwaltenden Uebelständen damit steuern kann, teils weil sie jene Ressortminister entlasten will, die heute mit der kriegswirtschaftlichen Geschäftsführung beschäftigt sind. Diese vom Uckerbauminister erwähnte Idee soll nun in der allernächsten Zeit verwirklicht werden. Einzelne Blätter ergehen sich bereits in Kombinationen über die Persönlichkeit, die an die Spitze der zu bildenden neuen Zentrale gestellt werden soll. All diese Mitteilungen sind jedoch unbegründet. Wie wir auf Grund an kompetenter Stelle eingeholter Informationen feststellen können, ist keiner der bisher in den Blättern genannten Männer als Leiter der neuen Zentrale außerzusehen. Die Entscheidung wird jedoch schon in den nächsten Tagen getroffen werden, da die Regierung die Absicht hat, die neue Institution in der kürzesten Zeit ins Leben treten zu lassen.